

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Haltung - Gesunde Ernährung - Trockenfutter

Die Grundlage für eine ausgewogene Hamsterernährung

Das Trockenfutter ist Hauptbestandteil einer gesunden und ausgewogenen Hamsternahrung, pro Woche nimmt ein ausgewachsener Mittelhamster davon ca. 120 gr. zu sich, das entspricht in etwa einem gehäuften Esslöffel täglich. Zwerghamster kommen mit ungefähr der Hälfte hin. Natürlich werden in fast allen Zoofachgeschäften auch diverse Körnermischungen angeboten. Allerdings ist hierbei darauf zu achten, dass die meisten dieser Mischungen für Zwerghamster nicht geeignet sind, da sie für die kleinen Nager zu grobkörnig sind. Hier eignen sich eher feinere Sämereien. Außerdem ist bei fast allen angebotenen Fertigmischungen darauf zu achten, dass nicht zu viele fetthaltige Bestandteile darin enthalten sind (sämtliche Nüsse, Sonnenblumenkerne, usw.), ggf. sollten diese herausgesucht und in kleineren Mengen angeboten werden, darauf verzichten sollte man natürlich nicht, denn sowohl Nüsse, als auch Sonnenblumenkerne enthalten viel Vitamin E und andere wichtige Nährstoffe. Zu viele solcher fetthaltigen Nahrungsbestandteile führen aber recht schnell zu Verfettung, die Folge sind Leberschäden, Diabetes und eine kürzere Lebenserwartung. Die grundsätzlich bessere Lösung, im Vergleich zu einer Fertigmischung (nicht nur für die kleinen Nager, oft auch günstiger) und meist auch die gesündere ist es, wenn die Mischung des Trockenfutters individuell zusammengestellt wird. Man kann in guten Futterfachhandlungen verschiedene Bestandteile selbst abpacken und abwiegen. So kann man diese dann auch täglich wechseln, damit der Hamster nicht nur wenige bevorzugte Dinge frisst und es zu keinen Mangelerscheinungen kommt.


Beim Kauf von abgepackten Futtermischungen ist es ratsam, immer auf das Verfallsdatum achten, fehlt es oder ist nicht richtig zu lesen, ist Vorsicht geboten. Zur Sicherheit sollte das Verkaufspersonal befragt und vor allem das Futter nach Aussehen und Geruch überprüft werden. Es darf weder schmutzig oder staubig sein, noch darf es muffig oder ranzig riechen. Hersteller mit Qualitätsbewusstsein geben neben dem Verfallsdatum auch eine Gehaltsanalyse und Dosierungsrichtlinie auf der Packung mit an. Folgende Inhaltsstoffe sollten idealerweise zu finden sein: 60-65% Kohlenhydrate (= Zuckerbausteine), 16-24% Rohprotein (= Eiweißkörper), 3-10% Rohfett (= Fett und fettähnliche Substanzen), 8% Rohasche (= Mineralstoffe und sonstige anorganische Substanzen) sowie Rohfaser (= Zellulose und zelluloseähnliche Substanzen) und Rohwasser (= Feuchtigkeitsgehalt). Unter dem Begriff EWG Zusatzstoffe versteht man im Übrigen ungefährliche Farbzusätze.

Ganz wichtig für den Hamster ist auch eine regelmäßige Gabe von Heu/Stroh, denn neben dem Nestbau, dient dies hauptsächlich der Rohfaserversorgung. Viele Fertigmischungen enthalten hierfür grüne Pellets (gepresstes Heu), die werden allerdings von kaum einem Hamster gefressen und selbst wenn, ist eine ausreichende Rohfaserversorgung, allein dadurch, nicht gewährleistet, dies gilt im Übrigen auch für sogenannte Nager- oder Heuglocken. Ein

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte von Speedy's Hamsterseiten dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und/oder Vervielfältigung der redaktionellen Inhalte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Chefredaktion gestattet. Wird die Zustimmung erteilt, müssen die Publikation und der Autor explizit erwähnt werden. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen zieht straf- oder zivilrechtliche Folgen nach sich.
© 2001/2002 Simone & Stefen Baetge

Rohfasermangel erkennt man z. B. daran, dass der Hamster seine Einstreu frisst, das führt dann auf Dauer zu einer schweren Vergiftung und mitunter zum Tode des Tieres. Neben einfachem Heu und Stroh, können zusätzlich auch noch getrockneter grüner Hafer, Weizen, Löwenzahn, Pfefferminz oder andere getrocknete Wiesenkräuter für die Rohfaserversorgung angeboten werden.

Hier nun eine Liste der möglichen Bestandteile im Trockenfutter:

Wellensittichfutter und Kolbenhirse <i>(sehr beliebt bei Zwerghamstern)</i>	trockene Linsen, Erbsen Corn-Flakes <i>(nicht gezuckert)</i>	rohe Nudeln Haferflocken Kanninchenpellets
Sonnenblumenkerne <i>(nie mehr als 3-4 pro Tag, sehr fetthaltig)</i>	Haselnüsse <i>(1x pro Woche, sehr fetthaltig)</i>	Knäckebrot* <i>(nur zum Nagen, nicht zu oft - kein Nahrungsmittel!)</i>
geschälte Erdnüsse <i>(nie mehr als 1-2 pro Tag, sehr fetthaltig)</i>	Hundeflocken <i>(auf Fettgehalt achten)</i>	Zirbelnüsse <i>(nicht zu oft, sehr fetthaltig)</i>
Gerste, Weizen, Buchweizen, Hirse	Johannisbrot <i>(ab und zu)</i>	Zwieback* <i>(nur zum Nagen, nicht zu oft - kein Nahrungsmittel!)</i>
Reis	Rosinen	Heu und Stroh
Mais <i>(ganz oder als Bruchmais)</i>	Wallnüsse <i>(nicht zu oft, sehr fetthaltig)</i>	<i>(sollte immer in der Behausung sein, dient zum Nestbau)</i>
	Kürbiskerne <i>(ohne Salz)</i>	

*) Knäckebrot, trockene Brotkrusten oder Zwieback sollten nur in sehr kleinen Mengen angeboten werden, da das Verdauungssystem der Hamster nämlich nicht sehr gut mit Konservierungsstoffen (sind in fast jeden Lebensmittel vorhanden), Zucker und Hefe zurecht kommt. Daher sollten solche Dinge wenn dann nur ab und zu als zusätzliche Nagemöglichkeit zur Verfügung gestellt werden.